



# Wandern auf dem Wildnis-Trail



[www.avv.de/eifel](http://www.avv.de/eifel)



## Inhalt

### Wildnis-Trail

Höfen – Einruhr (24,7 km)	4
Einruhr – Gemünd (20,5 km)	6
Schleiden – Heimbach (22,4 km)	8
Heimbach – Zerkall (17,7 km)	10
Übersichtskarte	12

### Natur hautnah erleben

Nationalpark-Tore	14
Rangertouren und -treffpunkte	15

### Rur- und Obersee

Rund um den Obersee (16,2 km)	16
Rurseeschiffahrt	17

### Wilder Kermeter

Rurberg – Hirschley (10 km)	18
Barrierefreier Natur-Erlebnisraum	19

### Dreiborner Hochfläche


Vogelsang – Urfttalsperre (13,5 km)	20
Einruhr – Rurberg (20 km)	20

Tickets und Preise	22
Unsere App <b>avvconnect</b>	23
Ihre Ansprechpartner im AVV	24

## Quer durch, mittendrin

### Unterwegs auf dem Wildnis-Trail

Rauschende Bäche, duftende Blumenwiesen, tiefe Wälder und weite Panoramablicke. In vier Etappen zwischen 18 und 25 km Länge führt der Wildnis-Trail einmal quer durch den Nationalpark Eifel und zeigt Ihnen die Vielfalt und Schönheit der Natur. Von Monschau-Höfen im Süden bis zur nördlichen Spitze bei Hürtgenwald-Zerkall.

Richtungsweiser mit dem Wildkatzen-Piktogramm  führen Sie durch sämtliche Lebensräume und Landschaften: Die Narzissenwiesen und Nadelwälder im südlichen Nationalpark, die Talsperren- und Flusslandschaften im Herzen des Gebietes, das weite Grasland des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang und die naturnahen Laubwälder im Norden.

Was Sie unterwegs sowie an den jeweiligen Etappenstartpunkten und -zielen erwartet, erfahren Sie bei den einzelnen Etappenbeschreibungen.

Eine kartographische Übersicht inklusive der Bushaltestellen finden Sie in der Heftmitte. Denn alle Start- und Zielpunkte sind gut mit AVV-Bus- bzw. Bahnlinien erreichbar. Wandern und Nahverkehr bilden ein gutes Team und gehören einfach zusammen. Zum einen wegen

der umweltfreundlichen Anreise und zum anderen bleiben Sie auf ihren Touren jederzeit flexibel.

Gönnen Sie sich eine Auszeit und erleben Sie die entstehende Wildnis des Nationalparks Eifel. Etappen und weitere Infos finden Sie auch unter **[www.avv.de/fahrplan](http://www.avv.de/fahrplan)**.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen neben dem Wildnis-Trail noch weitere interessante Wandertouren vor. Zu allen Tipps haben wir für Sie die Verbindungen für die Hin- und Rückfahrt zusammengestellt – jetzt brauchen Sie nur noch einzusteigen und zu starten.

**TIPP:** Für Hintergrundinformationen zur Strecke sowie Beschreibungen der Natur am Wegesrand empfiehlt sich das Buch „Der Wildnis-Trail“, ISBN: 978-3-7616-2465-4, 14,95 Euro.





## Erste Etappe: Höfen – Einruhr

↔ 24,7 km ⌚ 6,5 Stunden ⬆️ 483 m ⬇️ 743 m

**Wandern Sie durch wildromantische Bachtäler, genießen reizvolle Ausblicke und erleben Sie Wiesen voller wilder Narzissen im Frühjahr und mit duftenden Wildkräutern im Sommer.**

Die Etappe von Höfen nach Einruhr ist die anspruchvollste der vier Etappen des Wildnis-Trails. Neben den vergleichsweise vielen Kilometern, die Sie zurücklegen, überwinden Sie etliche Höhenmeter.

Die Etappe führt vom Nationalpark-Tor Höfen bergab ins Perlenbachtal und dann bergauf entlang an Fuhrtsbach und Döppeskaul. Bei Wahlerscheid erreichen Sie den höchsten Punkt des Wildnis-Trails. Er schwenkt dann nach Norden und führt im Wechsel bergab und bergauf entlang des Wüstebachs in das Tal der Erkensruhr und durch den gleichnamigen Ort bis nach Einruhr am Obersee. Kurz bevor Sie Einruhr erreichen, haben Sie einen tollen Ausblick über den Obersee.

### 📷 **Sehenswert!**

- Die kostenlose, barrierefreie und mehrsprachige Ausstellung im Nationalpark-Tor Höfen zu Narzissenwiesen und Waldwandel.
- Romantische Wiesentäler, die im Frühjahr mit einem gelben Meer aus Wildnarzissen und im Sommer durch duftende Wildkräuter – insbesondere Bärwurz – faszinieren.
- Das idyllische Erkensruher Tal.
- Die Naturwaldzelle „Im Brand“.
- Die Anfänge der weiten Dreiborner Hochfläche.
- Der abenteuerliche Höhenpfad bei Hirschrott.
- Der Nationalpark-Infopunkt im Heilsteinhaus in Einruhr.

### 🍷 **Einkehren!**

- Bistro „Alte Molkerei“ im Nationalpark-Tor Höfen.
- Restaurant „Eifelhaus“ in Einruhr.
- Hotel-Restaurant „Haus am See“ in Einruhr.

### 👏 **Erleben in Einruhr!**

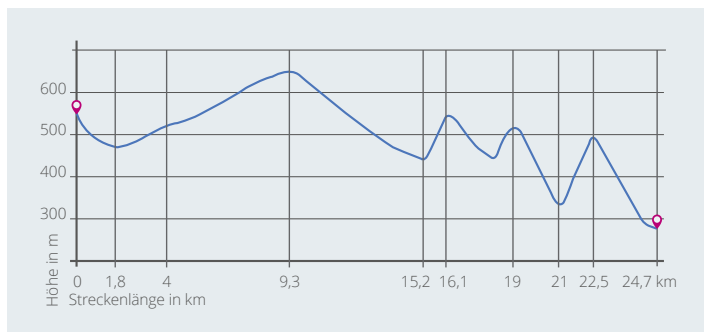
Im Heilsteinhaus im Ortskern lohnt der Nationalpark-Infopunkt Einruhr samt Wander-

raststation einen Besuch. Im Hof des Heilsteinhauses sprudelt die Heilsteinquelle, auf deren eisenhaltiges Wasser manch ein Einheimischer schwört. Kosten Sie es selbst! Bei Badewetter können Sie sich im Naturerlebnisbad erfrischen.

Machen Sie mit den Booten der Rursee-Schiffahrt eine Bootstour auf dem Obersee. Mit den umweltfreundlichen Elektrobooten erreichen Sie u. a. Rurberg und das dortige Nationalpark-Tor mit der Ausstellung zu „Lebensadern der Natur“. Auch die bekannte Urftstaumauer ist eine Station der Elektroboote.

**📍 Start:** Die Linie 66 verkehrt von Aachen Bushof über den Bahnhof Aachen-Rothe Erde nach Monschau. Von dort bringt Sie die Linie 84 bis zur Haltestelle „Höfen Kirche“.

**📍 Ziel:** Zurück nach Aachen geht es ab der Haltestelle „Einruhr“ mit der Linie SB 63 oder an Wochenenden in den Sommermonaten zusätzlich mit der Linie 68.







## Zweite Etappe: Einruhr – Gemünd

↔ 20,5 km ⌚ 5 Stunden ⬆ 551 m ⬇ 496 m

**Geniessen Sie während der Wanderung herrliche Ausblicke über die offene Dreiborner Hochfläche und die Seenlandschaft, über der Vogelsang thront.**

Die zweite Etappe startet am Nationalpark-Infopunkt Einruhr und führt zunächst am Ostufer des Obersees entlang bis zur Höhe des Paulushofdammes. Am Südufer des Sees geht es bis zur 1905 erbauten Urftstau- mauer, die damals die höchste Talsperre Europas war.

Im steilen Aufstieg geht es dann auf die Dreiborner Hochfläche zur Wüstung Wollseifen, dem 1946 durch Räumungsbefehl der britischen Truppen verlassenen Dorf. Über das weite Grasland der Dreiborner Hochfläche, auf dem im Frühsommer der Ginster blüht, wandert man zur ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang.

Nach den beiden Aussichtspunkten Kickley mit Blick auf das Tal der Urft und Modenhü- bel mit Blick auf den Kermeter

geht es bergab in das Tal der Urft und an deren Südufer entlang nach Gemünd.

### 📷 **Sehenswert!**

- Der Nationalpark-Infopunkt Einruhr (Eintritt frei).
- Enge Pfade entlang der steilen Hänge des Obersees vermitteln natürliche Ruhe.
- Die Urftstau- mauer, ehemals Europas größte Talsperre.
- Die Wüstung Wollseifen auf der Dreiborner Hochfläche.
- Die ehemalige NS-Ordens- burg Vogelsang. Hier sind Führungen mit zertifizierten Referenten möglich, die Ihnen Einblicke in die Vergangenheit Vogelsangs geben.
- Der Aussichtspunkt Kickley mit schönem Blick auf Urft und Gemünd.
- Der Panoramablick über den Kermeter vom Eifel-Blick „Modenhübel“ aus.
- Das Nationalpark-Tor Gemünd mit der kostenlosen Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und spannen- de Waldgeschichte(n)“.

### 🍷 **Einkehren!**

- Gastronomie auf Vogelsang.
- Café-Restaurant „Zum alten Rathaus“ in Gemünd.
- Hotel-Restaurant „Friedrichs“ in Gemünd.
- Hotel-Restaurant „Haus Salz- berg“ in Gemünd.

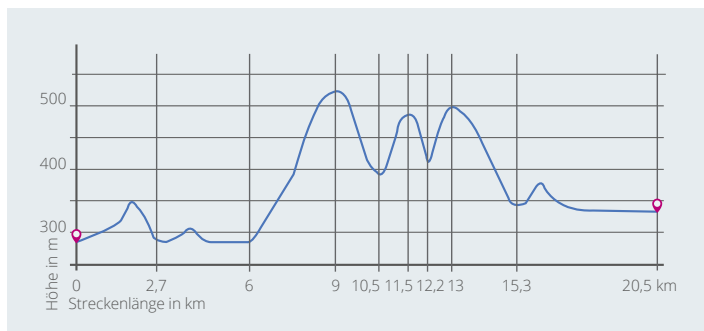
### 👉 **Erleben in Gemünd!**

- Besuchen Sie die kostenfreie Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und span- nende Waldgeschichte(n)“ im Nationalpark-Tor Gemünd.

Das „Kunst Forum Eifel“ zeigt die Werke Eifeler Künstler. Bei schönem Wetter bietet Ihnen das „Rosenfreibad“ Erfrischung.

**H Start:** Die Nationalpark-Linie SB 63 verkehrt von Aachen Bus- hof über Aachen Hbf nach Ein- ruhr, an Wochenenden in den Som- mermonaten auch die Linie 68.

**H Ziel:** Zurück von Gemünd nach Aachen fährt die Linie SB 63 ab der Haltestelle „Ge- münd Mitte“. Von dort bringt Sie alternativ auch die Linie 231 zur Rurtalbahn nach Heimbach.





## Dritte Etappe: Gemünd – Heimbach

↔ 22,4 km ⌚ 5,5 Stunden ⬆️ 427 m ⬆️ 547 m

**Auf der dritten Etappe von Gemünd bis Heimbach durchwandern Sie die alten Buchenwälder des wilden Kermeters. Vom Trappistenkloster Mariawald geht es bergab nach Heimbach.**

Die Wanderung beginnt am Nationalpark-Tor in Gemünd. Entlang des Nordufers der Urft geht es zunächst flussabwärts Richtung Westen bevor es dann durch das Böttenbachtal aufwärts nach Wolfgarten geht.

Am Ostrand des Kermeter-Höhenzugs führt die Wanderung zum Trappistenkloster Mariawald. Der Höhenrücken des Kermeters mit seinen alten Buchenwäldern war der entscheidende Grund für die Ausweisung des Nationalparks. In den geschlossenen Buchenwäldern findet die im National-

park lebende Wildkatze ideale Rückzugsgebiete.

Die Abtei Mariawald wurde 1480 bis 1486 von Zisterziensermönchen erbaut. Ein Gnadenbild war Anziehungspunkt für zahlreiche Pilger. Während der Säkularisierung 1804 wurden die Mönche vertrieben und das Gnadenbild in die Pfarrkirche nach Heimbach überführt. Seit 1860 ist Mariawald das einzige männliche Trappistenkloster in Deutschland. Von dort geht die Wanderung dann steil bergab zum Zielpunkt nach Heimbach.

### 📷 **Sehenswert!**

- Das Nationalpark-Tor Gemünd.
- Beeindruckende Buchen- und Eichenwälder des Kermeters.
- Der barrierefreie Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter.
- Der tolle Ausblick vom Feuerwachturm in Wolfgarten.

- Das Kloster Mariawald.
- Die Naturwaldzelle „Wiegelskammer“.
- Das Nationalpark-Tor in Heimbach.

### 👉 **Einkehren!**

- Hotel-Restaurant „Kermeterschänke“ in Wolfgarten.
- Klostersgaststätte in Mariawald. **TIPP:** Probieren Sie die bekannte Mariawalder Erbsensuppe.
- Verschiedene Restaurants am Etappenziel in Heimbach.



### 👉 **Erleben in Heimbach!**

Besuchen Sie das Nationalpark-Tor Heimbach im Bahnhof mit kostenloser Ausstellung zu den Geheimnissen des Buchenwalds mit begehbarem Hörspiel. Im Wasser-Info-Zentrum Eifel lockt eine interaktive Ausstellung zum Urstoff des Lebens.

Über der Stadt thront die im 12. bis 14. Jahrhundert erbaute Burg Hengebach. Das schönste Jugendstilkraftwerk Deutschlands, dessen Stollen nach wie vor das Wasser des Urftsees nach Heimbach transportiert, liegt am Staubecken Heimbach. Für Sportbegeisterte lohnt sich eine Kajak- oder Kanufahrt von Heimbach nach Hürtgenwald-Zerkall auf der Rur, welche von Mitte Juli bis Ende Februar möglich ist.

**H Start:** Von Aachen verkehrt die Linie SB 63 bis nach Gemünd. Zudem verkehrt die Rurtalbahn (RB 21) stündlich zwischen Düren und Heimbach. In Heimbach haben Sie Anschluss an die Linie 231 nach Gemünd.

**H Ziel:** Zurück geht es von Heimbach mit der Rurtalbahn, die in Düren Anschluss an die RE-Züge nach Aachen und Köln hat.



## Vierte Etappe: Heimbach – Zerkall

↔ 17,7 km ⌚ 4,5 Stunden Ⓢ 430 m Ⓢ 465 m

Die letzte Etappe führt im Norden des Nationalparks durch die Eichenwälder des Hetzinger Waldes. Genießen Sie die Stille der majestätischen Eichenwälder in der Rureifel.



Die Wanderung von Heimbach bis Zerkall ist eine kurze, relativ einfache Etappe durch die Rureifel im Norden des Nationalparks.

Die Etappe führt vom Nationalpark-Tor in Heimbach nach Norden. Direkt hinter Heimbach beginnt eine Wald- und Lichtungslandschaft, in welcher im Mai das Singvogelkonzert besonders schön zu hören ist. Die Wälder des Nationalparks sind die Heimat zahlreicher Singvögel. Neben den bei uns häufig vorkommenden Arten, bietet der Nationalpark auch seltenen Arten, wie Nachtigall oder Trauerschnäpper, eine Heimat.

Es geht weiter nach Norden durch die Eichenwälder des Hetzinger Waldes und dann durch das stille Schlehbachtal aufwärts bis kurz vor Schmidt. Von dort wandern Sie dann hinunter ins Tal der Kall und durch



dieses zum Zielort am Zusammenfluss von Kall und Rur, der mit 175 m der niedrigste Punkt der Wanderung ist.

### 📷 Sehenswert!

- 📍 Das Nationalpark-Tor in Heimbach (Eintritt frei).
- 📍 Der Hetzinger Wald mit seinen zahlreichen knorrigen Eichen und einem vielfältigen Mischwald.
- 📍 Das Schlehbachtal.
- 📍 Der Nationalpark-Infopunkt in Zerkall (Eintritt frei).

### 👉 Einkehren!

- 📍 Unterwegs gibt es keine Möglichkeit einzukehren. Bringen Sie ihre Verpflegung selber mit.
- 📍 Verschiedene Restaurants am Startpunkt in Heimbach.

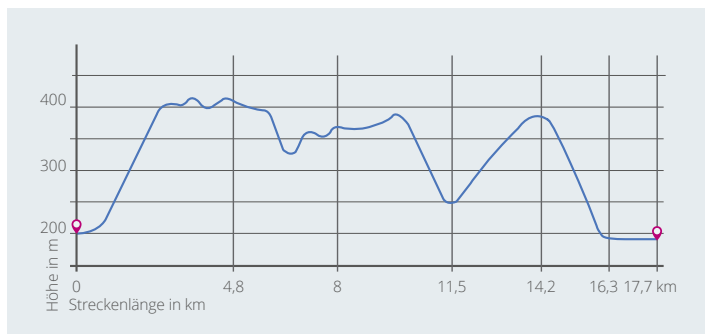
### 👉 Erleben in Nideggen!

Besuchen Sie den Nationalpark-Infopunkt Hürtgenwald-Zerkall und leihen Sie sich hier ein Navigationsgerät, um satellitengesteuert verschiedene GPS-Wanderungen zu erkunden.

Nicht weit entfernt liegt der Haltepunkt Zerkall der Rurtalbahn, mit der Sie bis Nideggen-Brück fahren können. Im Bahnhof Nideggen-Brück lohnt sich der Besuch der Ausstellung „Rur und Fels“.

Einzigartig ist auch das Städtchen Nideggen, welches auf Felsen oberhalb des Rurtals thront. Sehenswert sind der historische Ortskern aus Fachwerk- und Buntsandsteinhäusern sowie die Burg Nideggen. Besuchen Sie das Nationalpark-Tor in Nideggen. Hier erwartet Sie die „Schatzkammer der Natur“ in einer barrierefreien, mehrsprachigen Ausstellung.

📍 Die Rurtalbahn (RB 21) verkehrt stündlich zwischen Düren und Heimbach. An der Strecke liegen auch die beiden Haltepunkte Zerkall und Nideggen-Brück. Von Nideggen-Brück fährt die Buslinie 210 bis an den Ortskern von Nideggen.





# Übersichtskarte

Die Etappen und Busverbindungen

## Info-Tipp: Nationalpark-Wanderkarte



Eifelverein und Nationalparkverwaltung Eifel haben alles Wissenswerte für Ihren Ausflug in die Nationalpark-Region in der offiziellen Nationalpark-Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 zusammengestellt: Ein Wanderwegenetz auf der Innenseite sowie umfassende Informationen zur Region auf der Rückseite. Dort finden Sie alles über Nationalpark-Tore und -Infopunkte bis hin zur Anreise mit Bus und Bahn, Flora und Fauna sowie die zertifizierten Nationalpark-Gastgeber.



Herausgeber: Landesvermessungsamt NRW und Eifelverein e. V. (Karten-Nr. 50), ISBN: 978-3-921805-78-7, 10,00 Euro. Erhältlich im Buchhandel, beim Herausgeber Eifelverein sowie den Nationalpark-Toren und -Infopunkten.



Kostenlose GPS-Daten: Besitzer von GPS-Navigationsgeräten kommen nie vom Weg ab. Die Nationalparkverwaltung Eifel bietet Ihnen zu den vier Etappen des Wildnis-Trails GPS-Daten zum kostenlosen Download an. Klicken Sie dazu einfach auf [www.wildnis-trail.de](http://www.wildnis-trail.de) die Rubrik „Die vier Etappen des Wildnis-Trails“ an.



### TIPP: Bird-Watching-Station – ein Highlight im Naturerleben!

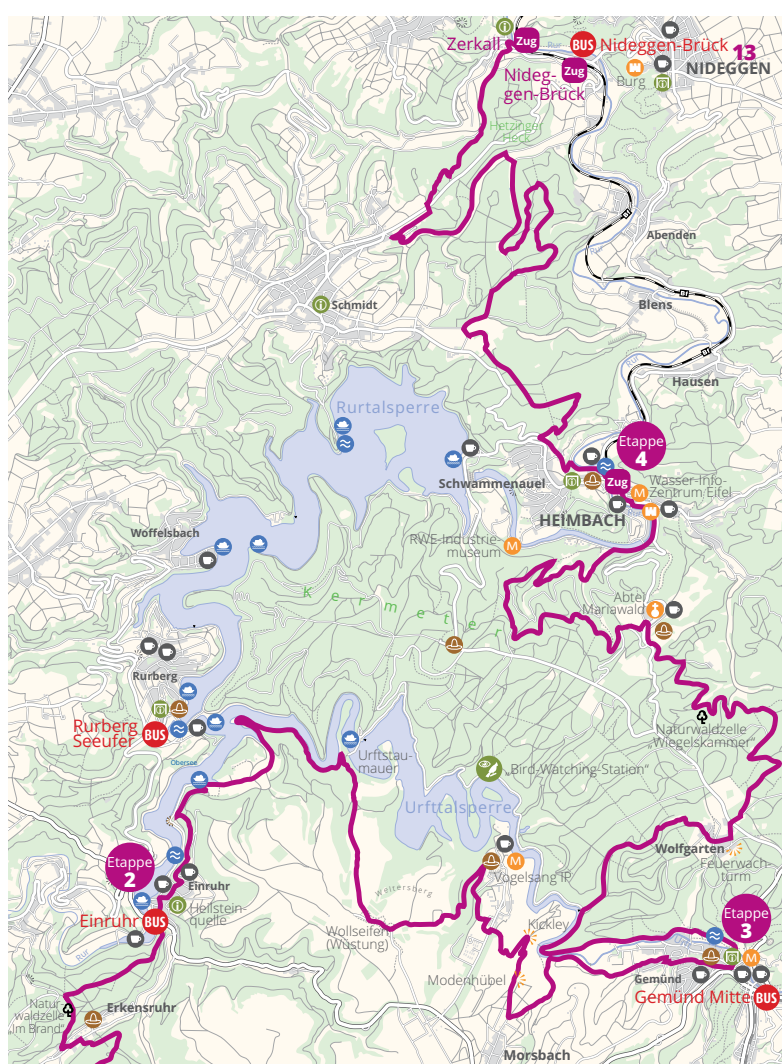
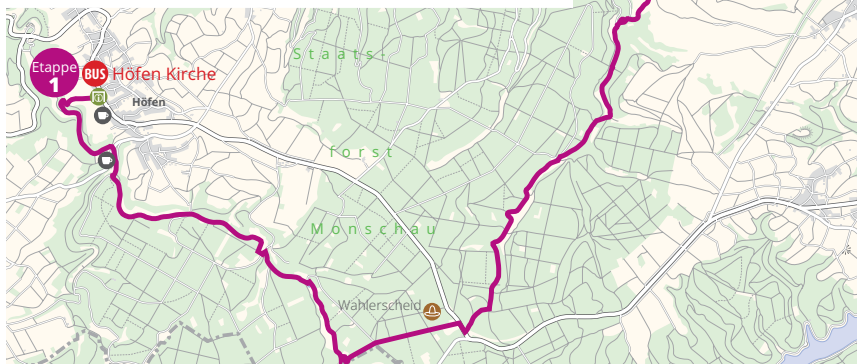
Ausblicke auf den idyllischen Urtftsee samt seiner Tier- und Pflanzenwelt sind an der Vogelbeobachtungsstation jetzt ganz leicht!

**Etappe 1**  
Höfen – Einruhr

**Etappe 2**  
Einruhr – Gemünd

**Etappe 3**  
Gemünd – Heimbach

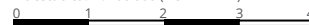
**Etappe 4**  
Heimbach – Zerkall



## Legende

- Etappe mit Nr.
- Staatsgrenze
- Nationalpark-Tor/-Zentrum
- Nationalpark-Infopunkt
- Rangertreffpunkt
- Naturdenkmal
- Aussichtspunkt
- Gasthaus/Café
- Schwimmbad
- Anleger
- Rursee-Schifffahrt
- Denkmal
- Burg
- Museum
- Kloster

Maßstab ca. 1 : 100 000 (1 cm = 1 km)



**Hinweis:** Die Karte enthält lediglich die im Heft bei den jeweiligen Wildnis-Trail-Etappen unter „Ihre Verbindung“ erwähnten Bahnhöfe und Bushaltestellen. Alle Linien und Zeiten finden Sie unter [www.avv.de/fahrplan](http://www.avv.de/fahrplan)

Urheberrechtlich geschützt  
Nachdruck – auch auszugsweise – verboten  
© StädteRegion Aachen und AVV GmbH

Kartographie:  
Fa. G. Ehsler, Eschweiler

## Natur hautnah erleben

Erste Anlaufstelle bei Entdeckungsreisen auf eigene Faust sind die Nationalpark-Tore. Für geführte Wanderungen steuern Sie einen Rangertreffpunkt an.

Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Als Kombination aus touristischen und nationalparkspezifischen Infostellen dienen sie hervorragend als Ausgangspunkte für vielfältige Ausflüge in die Natur. Bei freiem Eintritt sind sie täglich von 10:00 - 13:00 und 13:30 bis 18:00 \* Uhr geöffnet und barrierefrei für Rollstuhlfahrer.  
\*: Nov. bis März bis 16:00 Uhr

### Nationalpark-Tor Rurberg

Die Gewässer als „Lebensadern der Natur“ sind Thema der Ausstellung. Besucher können außergewöhnlichen Tierspuren durch die spannende Natur- und Kulturgeschichte der Eifel folgen oder die Lebensräume Fließ- und Stillgewässer aus der Perspektive eines Milans erleben. Flusskrebis, Perlmuschel und Biber gewähren Einblicke in ihr Leben.

**H** Anfahrt: Linie 68 bis Haltestelle „Rurberg Seeufer“

### Nationalpark-Tor Höfen

In Höfen sorgen überdimensionale Darstellungen wilder Narzissen für eine besondere Atmo-

sphäre. Zu tausenden sind diese nahe des Tores im Frühling im Furthsbachtal und Perlenbachtal erlebbar. Weiteres zentrales Thema ist der „Waldwandel“ im Nationalpark. Die Texte zur Ausstellung sind mehrsprachig und über Audioguides verfügbar.

**H** Anfahrt: Linie 66 bis „Monschau Parkhaus“, weiter mit der Linie 84 bis Haltestelle „Höfen Kirche“

### Nationalpark-Tor Heimbach

Waldgeheimnisse offenbart die Ausstellung in Heimbach. Ein begehbares Hörspiel führt die Gäste durch ein Walddabyrinth. Das Leittier des Hauses, die Wildkatze, plaudert dabei mit einem Schwarzstorch über ihre Erlebnisse im Nationalpark.

**H** Anfahrt: Rurtalbahn (RB 21) bis „Heimbach Bahnhof“

Neben den drei vorgestellten Nationalpark-Toren gibt es noch zwei weitere Tore in Gemünd und Nideggen sowie das neue Nationalpark-Zentrum Eifel in Vogelsang IP mit der sehenswerten Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ (kostenpflichtig) für die ganze Familie.



### Rangertouren

Zu festen Zeiten bieten Ranger der Nationalparkverwaltung kostenlose Rundwanderungen an, die keinen festen Routen folgen, sondern den Wünschen der Teilnehmer angepasst werden können (ohne Voranmeldung). Wir stellen eine Auswahl der „Rangertouren“ vor.

#### Rangertour Rurberg

Jeden Samstag um 11 Uhr startet die Tour am Nationalpark-Tor Rurberg. Auf einem teils steilen, schmalen Pfad geht es auf den Honigberg mit Ausblicken auf die Eifeler Staauseen. Bis Oktober ist eine Abkürzung durch die Rückfahrt mit der Rursee-Schiffahrt möglich. Die 4 - 5-stündige Tour beinhaltet Steigungen, ist mittel bis schwer und für Kinder geeignet, jedoch nicht kinderwagentauglich.

**H** Anfahrt: Linie 68 bis Haltestelle „Rurberg Seeufer“

#### Rangertour Vogelsang-Wollseifenroute

Ranger begleiten Sie durch naturnahe Wälder entlang des Neffgesbaches zur Wüstung Wollseifen. Weil die Natur hier jahrzehntelang ungestört blieb,

haben Sie gute Chancen auf außergewöhnliche Erlebnisse mit Wildtieren – tagaktives Rotwild ist keine Seltenheit. Die ca. 3-stündige Tour startet jeden Sonntag um 13 Uhr am Besucherzentrum Vogelsang und ist auch für Kinder und geländegängige Kinderwagen geeignet.

**H** Anfahrt: Linie SB 63 bis Haltestelle „Vogelsang IP Kulturkino“

#### Rangertour Wilder Kermeter

Bei der Tour durch den barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter (sonntags 13 Uhr ab Rastplatz Kermeter), gewinnen Sie in den Buchenwäldern einen ersten Eindruck der zukünftigen Wildnis des Nationalparks. Vorbei an majestätischen Baumriesen und historischen Köhlerplätzen wandern Sie zum Aussichtspunkt Hirschley mit beeindruckendem Blick über den Rursee. Die Tour ist auch für Senioren, gehbehinderte, sehbehinderte und blinde Gäste (mit Begleitperson) sowie Kinder und Kinderwagen geeignet.

**H** Anfahrt: Linie 231 oder mit dem Mäxchen (Mai bis Oktober) bis Haltestelle „Wilder Kermeter“.





## Wandertour: Rund um den Obersee

↔ 16,2 km ⌚ 4 Stunden ⬆️ 125 m ⬆️ 125 m

Ihre Wanderung rund um den Obersee können Sie in Rurberg oder Einruhr beginnen. Beide Ausgangspunkte sind gut mit dem Bus zu erreichen, so dass Sie auch nur Teilstrecken des insgesamt ca. 16 km langen Rundweges erwandern können.

### Rurberg – Urftseestaumauer

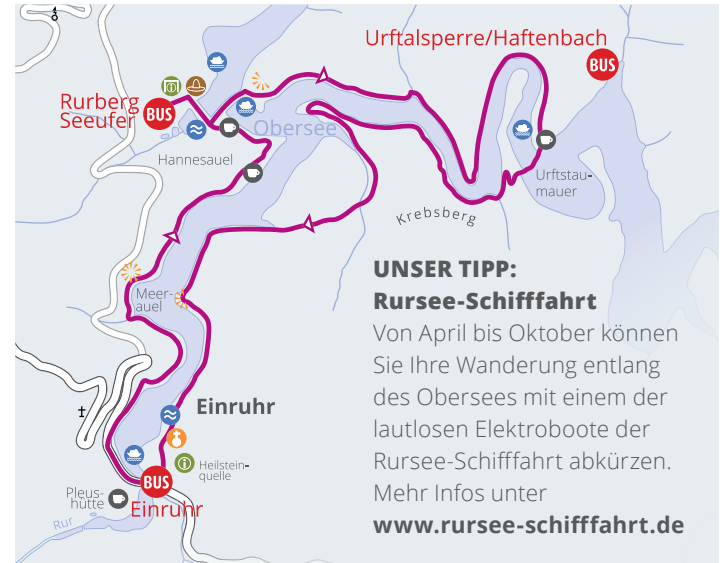
Los geht's am Nationalpark-Tor in Rurberg. Sollten Sie genügend Zeit haben, lohnt sich ein Besuch der Ausstellung (siehe S. 14). Überqueren Sie den Eiserbachdamm und wandern dann links über den Paulushofdamm. Anschließend geht es rechts auf den Oberseerundweg. Dieser führt Sie nun auf befestigten Wegen etwa 4 km weit zur Urftstaumauer. Zu Ihrer Rechten haben Sie stets einen grandiosen Blick auf den beruhigend stillen See. Auf den

letzten Metern steigt der Weg auf das Niveau der Urftseestaumauer an. An der Staumauer besteht eine Einkehrmöglichkeit.

### Urftseestaumauer – Einruhr

Überqueren Sie den Staudamm und folgen auf der anderen Seite dem Weg rechts bergab. Wenig später halten Sie sich wiederum rechts und folgen dem Weg an der Uferlinie, bevor Sie eine herrlich gelegene Landzunge in den See hinausführt. Anschließend entfernt sich der Hauptweg für etwa 1,5 km vom Obersee. Der Wanderweg führt anschließend wieder entlang des Seeufers bis Einruhr.

In Einruhr bestehen verschiedene Einkehrmöglichkeiten und es lohnt sich ein Abstecher zur Johanneskapelle von 1655. An heißen Sommertagen können Sie sich im Naturerlebnisbad



### UNSER TIPP:

#### Rursee-Schiffahrt

Von April bis Oktober können Sie Ihre Wanderung entlang des Obersees mit einem der lautlosen Elektroboote der Rursee-Schiffahrt abkürzen. Mehr Infos unter [www.rursee-schiffahrt.de](http://www.rursee-schiffahrt.de)

Einruhr erfrischen, bevor Sie die letzte Etappe antreten.

### Einruhr – Rurberg

Die Etappe führt über die Seebrücke und dann schließlich etwa 4,5 km am Obersee entlang zurück nach Rurberg. Zahlreiche Bänke und Aussichtspunkte bieten auf diesem Wegestück die Gelegenheit zur Rast mit wunderschönem Blick über das Wasser und seine bewaldeten Uferregionen. Schließlich wird der Weg wieder schmaler und entfernt sich etwas vom Wasser. Nach der Schranke bleiben Sie links und der nächste Pfad rechts ab führt Sie zurück über den Eiserbachdamm nach Rurberg. Zum Abschluss der Wanderung laden verschiedene Restaurants oder Cafés dazu ein, den Tag mit einem Stück Kuchen und einer Tasse

Kaffee oder einem guten Essen abzuschließen.

**TIPP:** Die Wanderung ist in drei Teilstrecken unterteilt. Von April bis Oktober können Sie auch die Urftseestaumauer mit dem Bus erreichen. Die Linie 231 bringt Sie von Gemünd oder Heimbach aus zur Haltestelle „Urftalsperre/Haftenbach“ in der Nähe der Staumauer, die von der Haltestelle aus in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist.

**H** Die Linie 68 verkehrt bis zur Haltestelle „Rurberg Seeufer“. Bei Start in Einruhr mit der Linie SB 63 bzw. an Wochenenden und Feiertagen in den Sommermonaten zusätzlich auch die Linie 68 bis zur Haltestelle „Einruhr“.

## Unterwegs im Wilden Kermeter

↔ 10 km ⌚ 2,5 Stunden ⬆️ 240 m ⬆️ 240 m

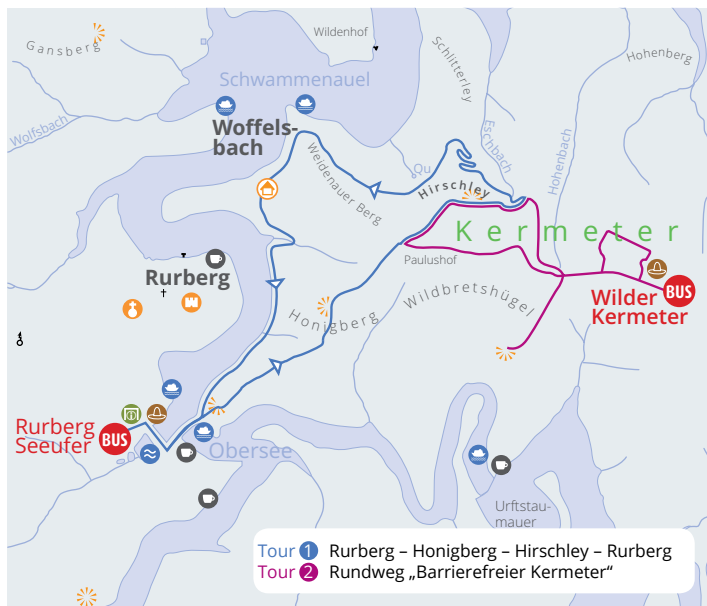
Im Herzen der Nationalparkwälder befindet sich der Wilde Kermeter. Der auf einem Höhenrücken liegende, waldreiche und barrierefreie Natur-Erlebnisraum ist ein Naturparadies.

### 1 Von Rurberg auf die Hirschley

Die Rundwanderung beginnt am Nationalpark-Tor Rurberg. Sie überqueren den Eiserbachdamm und dann links den Staudamm Paulushof. Am Ende des Staudammes beginnt ein schmaler Weg, der auf den Honigberg hinaufführt. Folgen Sie dem Weg bis zum Rastplatz Paulushof.

An der Kreuzung folgen Sie der Beschilderung Hirschley und kommen nach einigen hundert Metern zum unterhalb des Weges gelegenen Aussichtspunkt. Von dort haben Sie einen einmaligen Panoramablick auf den Rursee.

Folgen Sie dem Weg für ca. 600 m, bis Sie an der nächsten Kreuzung nach links auf den Weg zum Seeufer abbiegen. Nachdem sich der Weg 1 km hinuntergeschlängelt hat, folgt er für 1 km in einer langgezogenen Kurve dem Hang. An der Spitzkehre folgen Sie dem Weg weiter in Richtung Rurberg. Über 3,5 km nähern Sie sich



immer weiter dem Rursee, bis Sie wieder am Staudamm Paulushof angelangt sind. Von dort sind es bis zum Ausgangspunkt nur noch wenige Schritte.

**H** Die Linie 68 verkehrt von Aachen Bushof über den Bahnhof Rothe Erde bis zur Haltestelle „Rurberg Seeufer“.

ein Rundweg mit einer Länge von 4,1 km ist möglich. Dieser hat längere Abschnitte mit Steigung und Gefälle von bis zu acht Prozent.

Etwa alle 250 m finden Sie eine Bank, an drei Standorten stehen zusätzlich Sinnesliegen. Am Aussichtspunkt Hirschley stehen Tische für die Rast zur Verfügung, die mit dem Rollstuhl unterfahrbar sind.

### 2 Barrierefreier Kermeter

Am Wanderparkplatz Kermeter beginnt das 4,7 km lange Wegenetz des barrierefreien Natur-Erlebnisraum Wilder Kermeter. Es macht die Natur im Kermeter für Menschen mit und ohne Behinderung erlebbar.

Höhepunkt ist der Aussichtspunkt Hirschley mit weitem Panoramablick über den Rursee. Dort informiert ein ertastbares Bronzemodell über die Nationalpark- und Talsperrenlandschaft. Bis zum Aussichtspunkt Hirschley in 2,7 km Entfernung beträgt die Steigung des Weges maximal sechs Prozent. Auch

Im Boden befindet sich ein Leitsystem für blinde und sehbehinderte Wanderer. Gepflasterte Aufmerksamkeitsfelder weisen auf Schilder und Bänke hin. Informationen werden kontrastreich in erhabener Großschrift sowie in Brailleschrift oder über eine Hörstation gegeben.

**H** Den „Wilden Kermeter“ erreichen Sie über die gleichnamige Haltestelle mit der Linie 231 von Heimbach Bahnhof und Gemünd bzw. an Wochenenden sowie Feiertagen von Mai bis Oktober zusätzlich mit dem Mäxchen.

## Auf der Dreiborner Hochfläche

1 ↔ 13,5 km (12 km) ⌚ 4,5 Stunden

2 ↔ 20 km (15,5 km) ⌚ 5,5 Stunden

Die Dreiborner Hochfläche lag jahrzehntelang im Sperrgebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang, weshalb Wildtiere das weite Offenland heute noch am helllichten Tage als Lebensraum nutzen.

### 1 Von Vogelsang IP zur Urfttalsperre

Von der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang ausgehend, verläuft die Tour zunächst steil abwärts mit fantastischen Ausblicken auf die Urfttalsperre zur Victor-Neels-Brücke. Dahinter biegen Sie links auf den Urftseerandweg (K 7) ab und folgen diesem bis zur eindrucksvollen Urftstaumauer, wo Sie die Möglichkeit zur Einkehr haben. Weiter geht es auf einem Stück, auf dem Eifelsteig und Wildnis-Trail gemeinsam verlaufen, stetig bergauf zur Dreiborner Hochfläche mit der Wüstung Wollseifen. Hier können Sie zur Haltestelle Walberhof abkürzen oder zunächst abwärts und anschließend ansteigend zurück nach Vogelsang IP wandern.

### 2 Von Einruhr nach Rurberg

Die abwechslungsreiche Tour führt über die Dreiborner Hoch-

fläche, durch Vogelsang IP zur Urftstaumauer und dann weiter entlang des Obersees.

### Einruhr – Wollseifen (5,5 km)

Folgen Sie der „Rurstraße“ in den Ort und biegen an der Kirche rechts ab. Sie passieren das Heilsteinhaus (Nationalpark-Infopunkt) und biegen links in die Straße „Auf dem Römer“ ein. Dieser bis zum Ende folgen und dann rechts weiter über die „Wollseifener Straße“. An der nächsten Kreuzung scharf links die Straße „Am Hostertberg“ hinauf. Diese geht bald in einen Waldweg über und von nun an bergan der Beschilderung „Wollseifen“ folgen.

### Wollseifen – Vogelsang (3 km)

Von der Wüstung Wollseifen führt ein beschilderter Wanderweg „Vogelsang“ durch das Neffgesbachtal bis zu den ehemaligen Gruppenunterkünften auf dem Gelände Vogelsang. Von dort folgen Sie der Beschilderung „Forum“.

### Vogelsang – Wollseifen (3,5 km)

Vom Forum entlang der Straße bis „Malakoff“. Von dort weiter zunächst parallel zur Straße bis

Sie rechts der Beschilderung „Wollseifen“ folgend wieder ins offene Gelände kommen.

### Wollseifen – Urfttalsperre (3 km)

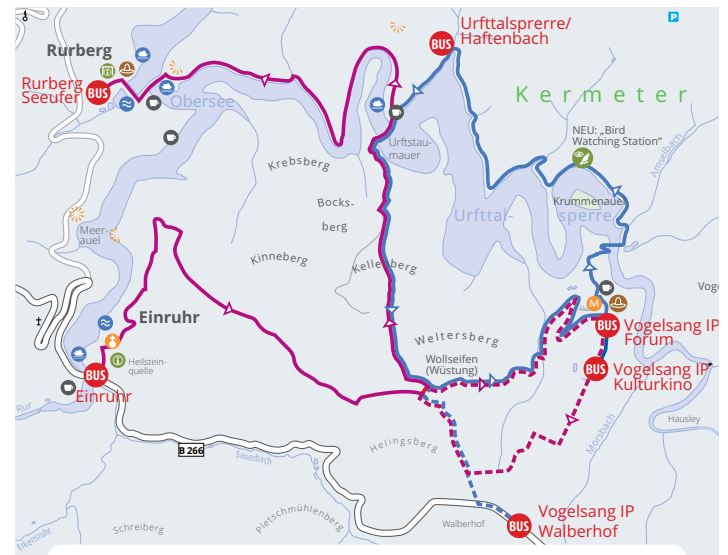
Von Wollseifen führt ein beschilderter Weg – mit wunderbarem Ausblick auf den Rursee – bis zur Urftstaumauer. Unterhalb der Staumauer legen in der Saison die Schiffe der Rursee-Flotte nach Rurberg ab – dort besteht Anschluss nach Einruhr.

### Urfttalsperre – Rurberg (5 km)

Hinter der Staumauer setzen Sie Ihre Wanderung auf dem Weg entlang des Obersees fort. Sie überqueren die beiden Staumauern und sind anschließend am Nationalpark-Tor Rurberg, dem Ziel der Tour, angelangt.

**TIPP:** Besucher aus der Region Düren können an Wochenenden von April bis Oktober die Urftseestaumauer auch mit dem Bus erreichen. Die Linie 231 bringt Sie in dieser Zeit von Heimbach aus zur Haltestelle „Urfttalsperre/Haftenbach“ in die Nähe der Staumauer.

**H** Die Linie SB 63 bringt Sie zum Start und Ziel der Tour 1. Sie verkehrt von Aachen Bushof über Aachen Hbf bis zur Haltestelle „Vogelsang IP Forum“. Den Startpunkt der Tour 2 erreichen Sie ebenfalls mit der Linie SB 63 über die Haltestelle „Einruhr“. An Wochenenden und Feiertagen in den Sommermonaten zusätzlich auch mit der Linie 68. Zurück nach Aachen geht's mit der Linie 68 ab der Haltestelle „Rurberg Seeufer“.



Tour 1 Vogelsang – Urftstaumauer – Wollseifen (– Walberhof) – Vogelsang  
Tour 2 Einruhr – Wollseifen (– Vogelsang) – Urftstaumauer – Rurberg





## Tickets und Preise

Mit den richtigen Tickets auf Touren kommen

Der Wildnis-Trail verläuft zu großen Teilen im AVV. Zum AVV gehören die Stadt Monschau, die Gemeinde Simmerath sowie die Städte Heimbach und Nideggen. Die zweite Etappe sowie ein Teil der dritten Etappe verlaufen im Kreis Euskirchen, der zum benachbarten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) gehört.

Für Fahrten im AVV gilt der AVV-Tarif, für Fahrten vom AVV in den VRS bzw. durch den VRS benötigen Sie ein Ticket des VRS. Infos zum VRS-Tarif finden Sie unter [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de).

Sie suchen das passende Ticket? Ob Sie nun alleine, in der Gruppe oder mit der Familie unterwegs sind – AVV und VRS bieten in ihrem Ticketsortiment günstige

Tages- und Minigruppen-Tickets an. Und für ganz Flexible gibt es ein ausgewähltes Ticketsortiment auch als HandyTicket.

**Unser TIPP:** Wir empfehlen für Ihre Wanderung über den Wildnis-Trail das euregio**ticket** für 18,50 Euro, welches sowohl im AVV als auch im Kreis Euskirchen gilt. Mit diesem können an Wochenenden und Feiertagen 2 Erwachsene und 3 Kinder unter 12 Jahren einen Tag lang nahezu alle Busse und Bahnen in der Euregio Maas-Rhein nutzen. Montags bis freitags gilt das Ticket für eine Person.

Fahrkarten sind beim Busfahrer, am Fahrkartenautomaten und in allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

## Im AVV noch mobiler

Unsere App **avvconnect** ist kostenlos erhältlich

Mit unserer App **avvconnect** machen wir Ihnen die Fahrt mit Bus und Bahn noch bequemer. Denn mit der App profitieren Sie unterwegs von zahlreichen vorteilhaften Funktionen: z. B. Routenplaner und Abfahrtsmonitor mit Echtzeitanzeigen und Störungsinformationen oder Ticketkauf per Handy.

Die kostenlose App können Sie sich für iOS im App Store sowie für Android im Google Play Store herunterladen.



## HandyTicket mobil unterwegs



Einzel-Ticket, Tages-Ticket, Minigruppen-Ticket sowie weitere Tickets können Sie auch als HandyTicket erwerben. Alle Infos finden Sie unter: [www.avv.de/handyticket](http://www.avv.de/handyticket)

## Impressum

Herausgeber: Aachener Verkehrsverbund GmbH  
 Redaktion und Gestaltung: Aachener Verkehrsverbund GmbH  
 Fotos: 1 AVV GmbH | 2, 7 A. Pardey | 3 H. Erler | 4 M. Müller | 5, 6, 15 S. Wilden | 8, 10 C. Heer | 9 H. Grabe | 11 P. Bey | 16 B. Badde | 19 L. Voigtländer | 22 RVE GmbH  
 © 2017 AVV GmbH • Mit freundlicher Unterstützung der Nationalparkverwaltung Eifel



## Aachener Verkehrsverbund GmbH

Neuköllner Straße 1 · 52068 Aachen  
[info@avv.de](mailto:info@avv.de) · [www.avv.de](http://www.avv.de)

## Ihre Ansprechpartner im Aachener Verkehrsverbund:



### Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG

Schumacherstr. 14/Ecke Peterstr. · 52062 Aachen  
Mo. – Fr.: 7:30 – 18:00 Uhr, Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr  
Tel.: 0241 1688-3040  
[kundencenter@aseag.de](mailto:kundencenter@aseag.de) · [www.aseag.de](http://www.aseag.de)



### Arriva Nederland

Klantenservice · Postbus 626 · 8440 AP Heerenveen  
[www.arriva.nl/limburg](http://www.arriva.nl/limburg) · [fb.com/arrivanederland](https://fb.com/arrivanederland)



### DB Regio AG, Region NRW

Abo-Center NRW · Postfach 101941 · 40010 Düsseldorf  
Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr, Tel.: 01806 033099 \*  
[db.abocenter.nrw@bahn.de](mailto:db.abocenter.nrw@bahn.de) · [www.bahn.de/avv](http://www.bahn.de/avv)  
Reisezentren/DB-Agenturen in den Bahnhöfen: Aachen Hbf,  
Düren, Erkelenz, Eschweiler Hbf, Geilenkirchen, Herzogenrath  
Kundendialog NRW · Tel.: 01806 464006 \*



### Dürener Kreisbahn GmbH (DKB)

Markt 6 · 52349 Düren  
Mo. – Fr.: 8:00 – 19:00 Uhr, Sa.: 9:00 – 14:00 Uhr  
Tel.: 02421 252525  
[service@dkb-dn.de](mailto:service@dkb-dn.de) · [www.dkb-dn.de](http://www.dkb-dn.de)



### Rurtalbahn GmbH

Kölner Landstraße 271 · 52351 Düren  
Mo. – Fr.: 7:00 – 16:00 Uhr · Tel.: 02421 2769-301  
[info@rurtalbahn.de](mailto:info@rurtalbahn.de) · [www.rurtalbahn.de](http://www.rurtalbahn.de)



Rheinlandbus

### RVE Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH

Neuköllner Straße 1 · 52068 Aachen  
Mo. – Do.: 8:00 – 16:00 Uhr, Fr.: 8:00 – 14:00 Uhr  
Tel.: 0241 91289-0  
[aachen.rheinlandbus@deutschebahn.com](mailto:aachen.rheinlandbus@deutschebahn.com)  
[www.rheinlandbus.de](http://www.rheinlandbus.de)



### TAETER Aachen, Transdev Rheinland GmbH

Neuköllner Straße 10 · 52068 Aachen  
Mo. – Fr.: 8:00 – 16:45 Uhr · Tel.: 0241 18200-0  
[info@taeter.de](mailto:info@taeter.de) · [www.taeter.de](http://www.taeter.de)



### WestVerkehr GmbH

Geilenkirchener Kreisbahn 1 · 52511 Geilenkirchen  
Mo. – Fr.: 7:45 – 12:00 Uhr, 12:30 – 16:00 Uhr  
Tel.: 02431 88-6767  
[info@west-verkehr.de](mailto:info@west-verkehr.de) · [www.west-verkehr.de](http://www.west-verkehr.de)



### Die schlaue Nummer für Bus und Bahn

Tel.: 01806 504030 \*

\* 20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz – Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf

Herausgeber: AVV GmbH, Stand März 2017, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten



Folgen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/aw.dialog](http://www.facebook.com/aw.dialog)



**avvconnect:**

Laden Sie sich unsere App  
kostenlos auf Ihr Smartphone

